

Wand Streichen Tipps: So Gelingt ein Perfektes Ergebnis!

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Michelle Möhring

STAND
27.02.2026

8 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1. Vorbereitung ist die halbe Miete

- 1 Räume die Möbel zur Seite oder in die Mitte des Raumes und decke sie sorgfältig mit Abdeckfolie ab.
- 2 Lege den Boden komplett mit Malervlies oder stabiler Folie aus. Klebe die Ränder mit Malerband fest, damit nichts verrutscht.
- 3 Schraube Steckdosen und Lichtschalter ab. Wenn du dir unsicher bist, schalte den Strom ab oder klebe sie sehr präzise ab.
- 4 Klebe Türrahmen, Fensterrahmen und Heizkörper mit Malerband sauber ab.

2. Untergrund prüfen und vorbereiten

- 1 Kontrolliere die Wände auf Risse, Löcher oder lose Putzstellen. Entferne alte Tapetenreste oder abblätternde Farbe.
- 2 Fülle Löcher und Risse mit Spachtelmasse. Lass sie gut trocknen und schleife die Stellen dann glatt.
- 3 Entferne Staub und Schmutz gründlich von den Wänden – am besten mit einer Bürste und dann absaugen.
- 4 Bei stark saugenden Wänden (z.B. neu gespachtelten Flächen) oder wenn du von einer dunklen auf eine helle Farbe wechselst, grundiere die Wand. Das sorgt für gleichmäßige Saugfähigkeit und bessere Haftung der Farbe.

3. Präzises Abkleben für saubere Kanten

- 1 Klebe alle Kanten, die nicht gestrichen werden sollen (z.B. Deckenübergänge, Fußleisten), mit hochwertigem Malerband ab.
- 2 Drücke das Klebeband fest an, besonders an den Rändern, damit keine Farbe darunter läuft.
- 3 Achte auf gerade Linien. Ein gutes Malerband macht den Unterschied für ein sauberes Ergebnis.

4. Farbe richtig vorbereiten

- 1 Rühre die Wandfarbe vor dem Gebrauch gründlich um. Auch am Boden des Eimers können sich Farbpigmente absetzen.
- 2 Fülle etwas Farbe in eine Farbwanne. Tauche die Rolle ein und streife überschüssige Farbe am Abstreifgitter ab. Die Rolle sollte gut gesättigt, aber nicht tropfend sein.

5. Ecken und Kanten vorstreichen (der 'Schnitt')

- 1 Nimm einen kleineren Pinsel (Heizkörperpinsel oder Flachpinsel) und streiche damit alle Ecken und Kanten vor.
- 2 Arbeite sauber um die abgeklebten Steckdosen, Lichtschalter und Rahmen herum.
- 3 Dieser 'Schnitt' sollte etwa 5 bis 10 cm breit sein. Das erleichtert das spätere Rollen der großen Flächen.

6

6. Die Flächen streichen – richtig rollen

- 1 Beginne mit dem Rollen der großen Flächen, direkt nachdem du die Kanten vorgestrichen hast (solange die Farbe noch feucht ist).
- 2 Arbeite im sogenannten 'Kreuzgang': Rolle die Farbe zuerst senkrecht auf, dann waagerecht verteilen und zum Schluss noch einmal leicht senkrecht abrollen. Das sorgt für einen gleichmäßigen Farbauftrag.
- 3 Streiche immer 'nass in nass'. Das heißt, die nächste Bahn wird gestrichen, bevor die vorherige Bahn angetrocknet ist. So vermeidest du sichtbare Ansätze.
- 4 Arbeite zügig und ohne längere Pausen, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.

7

7. Zweiter Anstrich und letzte Korrekturen

- 1 Lasse den ersten Anstrich vollständig trocknen. Die genaue Trocknungszeit findest du auf dem Farbeimer (meist 4-6 Stunden).
- 2 Führe den zweiten Anstrich genauso sorgfältig durch wie den ersten. Das sorgt für volle Deckkraft und ein schönes Finish.
- 3 Kontrolliere die Wand auf kleine Fehler oder ungleichmäßige Stellen und bessere diese bei Bedarf sofort aus.

8

8. Abklebeband entfernen und aufräumen

- 1 Entferne das Malerband, solange die Farbe noch leicht feucht ist. Ziehe es langsam und in einem flachen Winkel ab. Das verhindert, dass Farbe abplatzt und sorgt für saubere Kanten.
- 2 Sollte die Farbe bereits getrocknet sein, ritze die Kante des Malerbands vorsichtig mit einem Cutter-Messer ein, bevor du es abziehst.
- 3 Reinige deine Werkzeuge sofort mit Wasser. Eintrocknete Farbe ist nur schwer zu entfernen.
- 4 Entsorge Farbreste und Abdeckmaterialien fachgerecht.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Wandfarbe (Dispersionsfarbe)
- ? Grundierung (bei Bedarf)
- ? Spachtelmasse
- ? Malerband (hochwertiges Kreppband)
- ? Malervlies oder Abdeckfolie
- ? Wasser (zum Verdünnen und Reinigen)

? Werkzeuge

- ? Farbrollen (passend zum Untergrund: glatt oder strukturiert)
- ? Farbwanne mit Abstreifgitter
- ? Pinsel (Flächenstreicher für größere Ecken, Heizkörperpinsel für kleinere Stellen)
- ? Spachtel
- ? Schleifpapier oder Schleifklotz
- ? Rührstab für Farbe
- ? Eimer (zum Anrühren, Reinigen)
- ? Cutter-Messer
- ? Staubsauger oder Bürste

? Profi-Tipps

Tipp 1: Arbeite immer 'nass in nass': Beginne die nächste Bahn, bevor die vorherige komplett trocken ist. So vermeidest du unschöne Ansätze und Streifen.

Tipp 2: Beleuchtung ist alles: Streiche bei guter Beleuchtung (Tageslicht oder starke Arbeitslampe), um sofort zu sehen, wo die Farbe ungleichmäßig ist oder wo du etwas vergessen hast.

Tipp 3: Das Malerband richtig entfernen: Ziehe das Abklebeband ab, wenn die Farbe noch leicht feucht ist. Ist sie schon trocken, ritze die Kante vorsichtig mit einem Cutter-Messer ein, bevor du das Band entfernst, um Farbabplatzer zu verhindern.

Tipp 4: Testanstrich machen: Streiche zuerst eine kleine, unauffällige Stelle oder ein Stück Pappe. So siehst du die genaue Farbe und Deckkraft, bevor du die ganze Wand streichst.

Tipp 5: Farbe richtig lagern: Wenn du eine Pause machst, verschließe den Farbeimer fest, damit die Farbe nicht antrocknet oder eine Haut bildet. Rolle die Rolle zusätzlich in Frischhaltefolie ein, wenn die Pause länger dauert.

? Häufige Fragen

? Muss ich immer grundieren, bevor ich streiche?

Nein, nicht immer. Eine Grundierung ist nötig, wenn die Wand stark saugt (z.B. neue Gipsplatten, Spachtelflächen) oder wenn du von einer sehr dunklen auf eine helle Farbe wechselst. Mach den Wassertropfen-Test: Zieht ein Tropfen schnell ein, solltest du grundieren.

? Wie lange muss die Farbe trocknen, bevor ich den zweiten Anstrich mache?

Die genaue Trocknungszeit steht auf dem Farbeimer. Meist sind es 4-6 Stunden. Halte dich unbedingt an diese Zeit, sonst reißt du mit der Rolle die erste Farbschicht wieder auf.

? Warum entstehen Streifen beim Rollen?

Streifen können entstehen, wenn die Rolle nicht gleichmäßig mit Farbe gesättigt ist, du zu wenig Farbe verwendest, nicht 'nass in nass' arbeitest oder die Rollenqualität schlecht ist. Achte auf den Kreuzgang und genügend Farbe.

? Wie reinige ich meine Werkzeuge richtig?

Pinsel und Rollen sofort nach Gebrauch gründlich mit viel Wasser auswaschen, bis keine Farbreste mehr kommen. Bei Dispersionsfarben reicht Wasser. Lass die Werkzeuge dann gut trocknen, bevor du sie verstaust.

? Was mache ich mit Farbresten?

Kleine, eingetrocknete Farbreste können in den Hausmüll. Flüssige Farbreste gehören zum Wertstoffhof oder zur Sondern Müllsammelstelle. Niemals in den Abfluss kippen!

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/wand-streichen-tipps/>